

## [102.] Uebersetzungs-Anzeige.

In meinem Verlage erscheint in Kurzem:

Alfred de Vigny, Stello.

Aus dem Französischen von Am. Schoppe, geb. Weise.  
Altona, im Dec. 1834.

Karl Aue.

[103.] Von Boase's primary Geology ist eine deutsche Uebersetzung von Dr. C. Hartmann unter der Presse bei  
Gottfr. Vasse in Quedlinburg.

## Vermischte Anzeigen.

[104.] Ich beehre mich Ihnen hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass ich hierorts mit Anfang Januar 1835 eine

Sortiments- und Verlags-  
**Buchhandlung**

unter der Firma:

**Heinrich Richter**

eröffnen werde.

Bitte jedoch meine Firma nicht mit der gleichnamigen „Richterschen Buchhandlung“ hierselbst (Besitzer Herr Dr. Fr. Richter aus Magdeburg) zu verwechseln.

Während 5½ Jahre hatte ich unter der freundlichen Leitung des so tüchtigen Buchhändlers Herrn G. P. Aderholz hier die schönste und beste Gelegenheit, mir die zu unserm Geschäft erforderlichen Kenntnisse zu erwerben, und wage jetzt um Aufnahme in den so geachteten Kreis der Buchhändler zu bitten.

Hinlängliche Fonds, so wie der schuldenfreie Besitz meiner Buchdruckerei, lassen mich hoffen, dass Sie mich durch Eröffnung eines Contos erfreuen werden.

Durch das Beilegen von Anzeigen zu meinem in  
10,000 Exempl. abgehenden Heller-Blatt, 2ter  
Jahrgang 1835,

als auch der

1,000 Exempl. starken Zeitschrift des Schlesischen  
Stadt- und Land-Boten, 3ter Jahrg. 1835.

eröffnet sich mir die beste Gelegenheit für die Verbreitung und den Absatz literarischer Produkte wesentlich wirken zu können, und es dürfte vielleicht auch für Sie nicht ohne Nutzen sein, wenn Sie mir das Vergnügen gönnten, mit Ihnen in Verbindung zu treten.

Die solidesten Ansprüche an das Leben lassen mich Ihnen die Versicherung geben, dass Sie unter keinen Verhältnissen gefährdet sein dürften, und gewiss nie Ursache haben werden, die anzuknüpfende Geschäfts-Verbindung mit mir zu bereuen.

Ich bin so frei, Sie zu ersuchen, mir von jetzt ab Ihre Nova gleichzeitig mit andern hiesigen Buchhandlungen zukommen zu lassen.

Angefügt finden Sie ein von Herrn G. P. Aderholz ausgestelltes Zeugniß, und hoffe dadurch um so eher auf geneigte Erfüllung meines Wunsches, mir ein Conto eröffnen zu wollen, rechnen zu können.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen für

Leipzig: Herr A. Frohberger.

Berlin: Löbliche Enslinsche Buchhandlung  
(Herr Ferdin. Müller),

und sind genannte Herren jederzeit in den Stand gesetzt, bei Verweigerung eines Contos die verlangten Werke gegen baar zu beziehen.

**Heinrich Richter.**

Herr Heinrich Richter aus Leobschütz hat von Ostern 1828 bis Michaelis 1833 theils als Lehrling, theils als Gehülfe in meiner Handlung gearbeitet. Ich habe während die-

ser 5½ Jahre nie die geringste Ursache gehabt, Klage über ihn zu führen, sein musterhaftes und sittliches Betragen, seine Treue und Anhänglichkeit an mich und mein Geschäft erwarben ihm meine volle Zufriedenheit und veranlassten mich, ihn nach vollendeter Lehrzeit als Gehülfe beizubehalten, auch verlässt er mein Haus nur nach eigenem Willen, da er gesonnen ist, seine eigene Existenz zu gründen. Ich hege die feste Ueberzeugung, dass er bei seiner Umsicht und seinem Fleiss sein Fortkommen finden wird, und wünsche ihm dazu alles Glück. Auch für die Folge werde ich ihm nach seinem Wunsche, bei vorkommenden Fällen, meinen Rath nicht versagen, und empfehle ich ihn hierdurch angelegentlichst und mit voller Ueberzeugung.

Breslau, den 12. October 1833.

**G. P. Aderholz,**  
Buchhändler.

[105.] (Statt Circular.)

Hierdurch gebe ich mit die Ehre, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß mit dem heutigen Tage die bisherige Firma meiner Buchhandlung:

**Ragoczy'sche Buchhandlung**

erlischt, und statt deren die Firma:

**J. W. Kalbersberg's Buchhandlung**

eintritt, und bitte ich um gefällige Aenderung.

Gleichfalls haben Sie die Güte, mir Anzeigen stets mit der neuen Firma zu übersenden, da ich nur solche zweckmäßig verbreiten kann.

Prenzlau, den 1. Januar 1835.

Hochachtungsvoll

ergebenster

**J. W. Kalbersberg.**

[106.] Als Anerkennung der verständigen Wirksamkeit, welche mein älterer Sohn

**Adolph Moritz**

seit zehn Jahren in meinem Geschäft bewiesen hat, ertheilte ich demselben von heute an PROCURA und übertrug ihm die materielle Führung meiner Musikalienhandlung.

Ich behalte mir die obere Leitung vor, indem ich die Absicht habe, in meinem vorgerückten Alter mehr der Natur zu leben, als den Geschäften.

Uebertragen Sie das Vertrauen, womit Sie meinen langen Geschäftsweg schmückten, auch auf meinen Sohn.

Leipzig, den 1. Januar 1835.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**Friedrich Hofmeister.**

[107.] Durch fortwährende Bestellungen, besonders von süd-deutschen Handlungen, die unserm W. Creuzbauer auf unser gemeinschaftliches Unternehmen, die

**Pracht-Bibel,**

direct zukommen, sehen wir uns veranlasst, — um dem zeitraubenden Hin- und Hersenden der Bestellungen vorzubeugen, — wiederholt hiermit höflichst zu bemerken, dass dieses Unternehmen unter der Firma:

**Expedition der Carlsruher Bibel**

in Leipzig

gänzlich getrennt von unsern übrigen Verlagsgeschäften verrechnet, und nur in Leipzig durch unsern Herrn Commissionär expedirt wird!

Carlsruhe und Quedlinburg, im Januar 1835.

**W. Creuzbauer und L. Hanewald.**

[108.] Zur gefälligen Beachtung! ☞

Bei der Eröffnung meines Geschäfts in Brüssel, habe ich meinen geehrten Herren Collegen angezeigt, daß ich mich durch das-